FASLAM 2002

... nächste Mitgliederversammlung am Freitag, den 4.1.2002 um 19.30 Uhr im Landgasthof Maack-Kramer !!!

Liebe Faslamsschwestern - liebe Faslamsbrüder -
liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!

Wie immer wollen wir Sie mit unserer einmal jährlich erscheinenden Faslamszeitung über die Aktivitäten unseres Vereins im abgelaufenen Jahr informieren und Sie natürlich vor allem auf das kommende Faslamsfest 2002 einstimmen. Sie halten nunmehr bereits die 22. Ausgabe unseres "Sprachrohrs" in den Händen und wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Wir freuen uns mitteilen zu können, daß es uns auch in diesem Jahr gelungen ist wieder ein Faslamselternpaar zu finden. Beim Faslam anbinden (unsere Jahreshauptversammlung), die, wie im letzten Jahr schon, von **einem Drittel** unserer Mitglieder besucht war, (und darüber freuen wir uns sehr !) nämlich 104 von 324 Mitgliedern, wurden gewählt:

zum **Faslamsvadder**	**Marc Heitmann**
zur **Faslamsmudder**	**Dirk Schlüschen**

Wir sind überzeugt, daß mit diesen Beiden eine gute Wahl getroffen wurde und das sie unseren Faslam würdig vertreten werden. Im Laufe des Januar werden unsere Faslamseltern wieder von Haus zu Haus gehen und die Dorfsammlung durchführen. Wir bitten hiermit, uns auch in diesem Jahr wieder Ihre Spende für das kommende Faslamsfest zu geben.
An dieser Stelle unser Dank für die überwältigende Unterstützung unseres und Ihres Faslams im vergangenen Jahr - so werden wir sicher noch viele schöne Faslamsfeste miteinander feiern.

Mit den Ablauf des vergangenen Faslams konnten wir wieder sehr zufrieden sein.
Um aber mit der Zeit zu gehen bzw. den Festablauf den sich immer wieder einmal ändernden Erfordernissen anzupassen, haben wir uns zu Programmänderungen entschlossen.

ACHTUNG - WICHTIGE NEUERUNGEN/TERMINÄNDERUNGEN !!!

Die Beteiligung am Preisskat ist leider seit Jahren rückläufig - aber das ist sicher normal, denn wer von den jungen Leuten lernt heute noch Skat spielen - und die Anzahl der älteren Leute die noch Skat spielen können, wird leider auch geringer. Hier haben wir eine typische Entwicklung, die wir auch nicht stoppen können.
Nun wollen wir versuchen, mit der Verlegung des Skats und des Fleischknobelns von Montag auf Freitag vielleicht doch noch mehr Mitspieler zu mobilisieren - wir müssen abwarten ob es gelingt.
Weiterhin haben die Schnorrer in den letzten Jahren das Problem bekommen rechtzeitig am Dienstag um 18.00 Uhr bei Post-Maack zur Festtafel sein zu können, weil das Schnorren immer länger dauert - der Ort ist größer geworden. Es ist sicher nicht gerecht, daß die Faslamsleute die uns das Essen für die Festtafel zusammenschnorren immer die letzten an der Tafel sind.
Deshalb haben wir uns entschlossen, **das Schnorren** ab 2002 auf den nun freigewordenen **Montag** zu legen. Bitte merken Sie sich unbedingt vor: **SCHNORREN AB 2002 MONTAGS !!!!**

Trotz der sehr unerfreulichen Geschehnisse in der Welt - aber es hilft auch nicht, den Kopf in den Sand zu stecken - wünsche ich Ihnen und uns ein schönes uns harmonisches Faslamsfest 2002 welches wir unter das Motto: Trotzdem ... gestellt haben

Rainer Müller-Petersen
1. Vorsitzender

Umzugswertung 2001

Zur Einstimmung auf den Faslamsumzug 2002 sowie noch einmal zum Nachlesen nachstehend die komplette Wertung des Umzuges 2001. Da nicht jeder an unserer Festtafel teilnehmen kann und sich viele natürlich fragen, welches Thema ist auf welchem Platz gelandet, drucken wir in jedem Jahr die komplette Wertung in unserer Zeitung ab. Aus Platzgründen können jedoch leider nur 2 Namen der jeweiligen Wagenbaugruppe genannt werden.

Seit diesem Jahr haben wir die Wagenbauer gebeten, sich einen "Spitznamen" für Ihre Truppe auszudenken. Bisher konnten wir 5 Namen verzeichnen - es werden sicher nach einigen Bierchen im Laufe des Jahres noch mehr werden - die wir ab sofort auch nennen.

Pl.	Punkte	Thema	Name der Wagenbaugruppe	Wagenbaugruppe	
*1	1925	Formel Faslam		Ralf Hermann	Dieter Bockelmann
+*2	1876	Unterwasserwelt **F**		Kathrin Kluge	Kerstin Hornig
3	1769	Pinguine **F**		Elke Bulla	Regina Schäfer
4	1753	Yacht (Offizier + Gentleman)	"Eggers-Werft"	Heiner Vick	Heinrich Eggers
5	1652	Die Wecker **F**		Silka Kunert	Astrid Wörmer
6	1583	Après Ski	"Dream-Team"	Yvonne Schwarz	Harry Schwarz
7	1578	schottische Folklore		Markus Gerdau	Jens Neven
8	1433	Indianer		Heino Frahm	Hanspeter Oertzen
9	1406	Dicke Dirndls **F**		Andrea Purgander	Claudia Riemer
10	1378	Winsen, was nun...?		Rolf Weselmann	Walter Vick jun.
11	1366	Beetle & Beatles		Ina Cordes	Meike Gerdau
12	1349	Hardrock-Kneipe	"Die Verkommenen"	Dirk Neven	Uwe Beecken
13	1209	Kinderwagen	"Kellerkinder"	Stefan Heick	Sven-Harry Schwarz
14	1194	Amerikanischer Polizeiwagen		Stefan Bulla	Björn Albers
15	1101	Pilze **F**		Anja Stelter für Gastgruppe aus Scharmbeck	
16	1067	Muskelkraftmobil	"Possi's Gang"	Peter Dederke	Volker Schulz
17	1028	Zauberwald		G. Schuchardt	Holger Hermann
18	867	Hurra, wir leben noch! (BSE)		Werner Beutel	Claus Dederke
#19	682	Tankstelle/Benzinpreise **K**		Henning Wörmer	Tobias Frahm
20	639	Ein bischen Spaß muß sein...		Hermann Cordes	Werner Willert
21	594	Men in black (UFO) **K**		Stefan Eggers	Hendrik Bulla
22	552	Megaparty 2001 **K**		Steffen Soetebier	Tobias Erdmann
23	392	Wer wird Millionär?		Heiner Bockelmann	

* Wanderpokal 1. Platz

** Wanderpokal 2. Platz

*** Wanderpokal für beste Fußgruppe

Wanderpokal für beste Kindergruppe

Zum ersten Male auf Platz 1 unsere Bahlburger Truppe, die schon über ein Jahrzehnt ohne Pause an unserem Umzug teilnimmt. Euch unseren besonders herzlichen Glückwunsch und... nicht auf den Lorbeeren ausruhen.

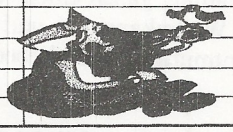
Alle mit einem "**F**" gekennzeichneten Gruppen sind in der Wertung als **F**ußgruppe gestartet.

"**K**" = Kindergruppe (nur 3? - wer fehlte denn da? -)

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal als Aktive/r am Umzug teilzunehmen um vielleicht selbst einmal ganz oben in der Wertung zu stehen oder um nur dabei zu sein und Spaß zu haben - Freunde zusammentrommeln - Thema ausdenken - anmelden und mitmachen.

Obiges Ergebnis resultiert aus 97 gültigen Stimmzetteln. 14 Stimmzettel waren leider ungültig bzw. kamen nicht rechtzeitig zurück (Annahmeschluß: Faslamsmontag Punkt 21.oo Uhr). Es wurden 111 Stimmzettel ausgegeben.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden an R. Müller-Petersen - Tel. 7281.



Radio Zusa berichtete live vom Pattensener Faslam 2001

Im Umgang mit Medien hat der Pattensener Faslamsclub ja schon im Laufe der Jahre immer mal wieder diverse Vertreter dieser Zunft empfangen und begrüßen dürfen. Das Interesse an unserem Faslamsumzug scheint demnach auch Überregional wieder sehr groß zu sein - wie kann es auch anders sein..

Nachdem uns schon vor einigen Jahren der NDR desöfteren besuchte und im vergangenen Jahr ein Fernsehteam von SAT 1 vor Ort war, machten sich in diesem Jahr zwei Reporterinnen des lokalen Radiosenders „Radio ZuSa" aus Lüneburg/Uelzen auf den Weg nach Pattensen.
Sie hatten sich vorgenommen, den Hörern einen umfassenden Überblick vom bunten und regen Treiben der Faslamsschwestern und Faslamsbrüder auf Pattensens Straßen, an diesem naßkalten Februarnachmittag zu vermitteln.

„Radio ZuSa" ist, zur näheren Erklärung, ein 1997 ins Leben gerufener Lokalsender, mit jeweiligen Studios in Uelzen (Zu=Zucker) und Lüneburg (Sa=Salz) . Das Sendegebiet erstreckt sich ca. von Hamburg bis Gifhorn bzw. von Buchholz bis Salzwedel, kurz das nordöstliche Niedersachsen. Pattensen liegt also noch mitten im Sendegebiet und es ist in absehbarer Zeit auch geplant, ein zusätzliches Studio in Winsen zu eröffnen, um auch unsere Region stärker abzudecken.

„Radio ZuSa" hat es sich auf die Fahne geschrieben, in erster Linie über lokale Ereignisse und Themen zu berichten. Er ist ein nichtkommerzieller Radiosender, d.h. er darf keine Werbung machen und wird durch einen Förderverein und hauptsächlich aus Mitteln der öffentlichen Hand (Landesmedienanstalt) finanziell getragen. Bürgerbeteiligung hat einen großen Anteil an der Gestaltung des täglichen Programms. So haben regelmäßig Vereine, Institutionen, Gruppen oder auch Einzelpersonen aus der Region, bei „Radio ZuSa" die Möglichkeit sich oder Ihr Anliegen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und zu präsentieren. Ansonsten arbeiten zur Zeit zehn Festangestellte und über einhundert Ehrenamtliche bzw.freie Mitarbeiter bei „ZuSa".

Die Sendefrequenzen liegen im Raum Winsen auf 95,5 Mhz (Antenne) oder 99,35 Mhz (Kabel). Gesendet wir zur Zeit noch von morgens 06.00 –10.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr in der Woche und von 07.00 bzw.09.00 Uhr bis jeweils 24.00 Uhr am Wochenende. In den anderen Zeit sendet NDR 2. Ab 1.April 2002 geht „Radio ZuSa" dann ins Vollprogramm über, d.h. es sendet dann Rund um die Uhr.
- Soviel zum Hintergrund...

Im Rahmen der Sendung „Radio ZuSa -Vor Ort" hatten sich die zuständigen Redakteure unseren Pattensener Faslamsumzug als Ziel für diesen Sonntagnachmittag ausgesucht.

Die beiden „Rundfunkassistentinnen" Caren Beckers und Saskia.... kamen unserer Einladung nach und wir (Rainer und Claus) trafen uns bereits um 12.00 Uhr mit den beiden Damen zum Vorgespräch bei Possi in der Gaststube, um den Sendeablauf und -inhalt sowie aufkommende Fragen im Vorwege abzusprechen.

Mit Beginn des Umzuges mischten sich dann unsere beiden Reporterinnen, ausgestattet mit Mikrofon und Handy, unters „Faslamsvolk", um die Stimmungen und Meinungen der Zuschauer und der aktiv am Umzug beteiligten Faslamsschwestern und Faslamsbrüder einzufangen.

Live gesendet wurde dann in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Im Studio übernahm derweil ein Kollege der Beiden, die An-, Zwischen- u. Ab -Moderation und sorgte nebenbei für die passende Musik. In mehreren Live-Schaltungen gingen dann Interviews, Eindrücke und Stimmungen zum Umzug über den Sender.
Im Frühprogramm am nächsten Morgen wurde zusätzlich noch eine Zusammenfassung der Übertragung gesendet.

Diverse Gesprächspartner, darunter viele Ortsbekannte, gaben einen Kommentar bzw. wurden interviewt.
Die beiden Damen ließen sich trotz der widrigen Wetterkapriolen und der Lautstärke, verbunden mit einigen, leichten technischen Problemen, nicht entmutigen und blieben bis zum Schluß.
Tapfer!- kann man da nur zu sagen.

Klatschnaß und ziehmlich durchgefroren trafen die Beiden schließlich nach dem Umzug nochmals bei Possi in der kleinen Stube ein, um sich etwas aufzuwärmen und nochmals mit uns die ganze Sache Revue passieren zu lassen.

Die beiden Mädels standen noch immer unter dem Eindruck der Ereignisse. „So was hätten wir hier gar nicht erwartet"- so der einhellige Tenor.

Auf jeden Fall hat es den Beiden sehr viel Spaß gebracht, mal vom Pattensener Faslam live zu berichten. Das konnte man merken. „Wir kommen mit Sicherheit mal wieder !"-meinten sie noch zum Schluß...,- von uns aus gerne!

Jedenfalls war es für uns Vorstandsmitglieder im Nachhinein ein Erlebnis, sich bzw. Bekannte aus dem Dorf, mal im Radio zu hören. Eine Aufzeichnung der Sendung liegt mittlerweile vor und kann auf Nachfrage vervielfältigt werden.
Wir, vom Vorstand haben uns mittlerweile auch schon bei „Radio ZuSa" für die umfassende Berichterstattung bedankt, war mal was Besonderes...

Claus Lühr

Pfingstbaumpflanzen, die alte Tradition, die vom Pattensener Faslamsklub e.V. seit vielen Jahren gepflegt wird, fand unter der Leitung von Cuddl Oertzen statt. Bei besch... Wetter waren Stimmung und Beteiligung sehr gut. 24 Faslamsbrüder nahmen an der Aktion „wie pflanzt man Bäume ohne Wurzeln und bekommt dabei einen in der Krone" teil.
Wie zu hören war, haben alle das Diplom mit Auszeichnung erworben. Ausgangspunkt für diese beispiellose Pflanzung im Rahmen „verändert die Natur unter Zuhilfenahme von Köm" war, wie in den vergangenen Jahren auch, der Hof Eggers, von wo auch immer das passende Pflanzfahrzeug zur Verfügung gestellt wird.
Irgendjemand erwähnte noch irgendetwas von einem sogenannten Hammer, der sich vor dem Gasthaus Kruse in Scharmbeck zugetragen haben soll – leider kann der Autor sich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern! Wie dem auch sei – die Faslamsbrüder, immerhin noch 15 von 24 haben den Abend mit einer Taxifahrt um 23.45 Uhr nach Holtorfsloh abgeschlossen. Weitere Informationen waren trotz intensiver Recherchen nicht zu erhalten.

Sportfest des MTV Pattensen, hier waren wir selbstverständlich auch mit einer Mannschaft vertreten. Die Spiele standen in diesem Jahr unter dem Motto €uro, was aber nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass alle Teilnehmer trotzdem wieder reichlich naß werden konnten, denn ein Wasserbecken muß sein. Unser Team, bestehend aus Jens Neven, Heiner Vick, Marc Heitmann und Heinrich Eggers unter der Leitung von Oliver Frahm konnte von 9 Mannschaften einen sehr guten 3. Platz belegen.
Der Getränkelieferant, Masseur, Teamarzt und Psychologe sowie Coach in Personalunion sollte doch tatsächlich von der Mannschaft nach Abschluß der Wettkämpfe im Schwimmbecken „getränkt" werden – ZUFÄLLIG musste er just in dem Moment nach Hause zu einem „wichtigen Termin", als dieser schofelige Anschlag in die Tat umgesetzt werden sollte. Der Mann hat den Job gekündigt – ein neues Multitalent wird gesucht.

Gästeschießen des Schützenvereins Pattensen, eine jährliche Veranstaltung an der wir immer gerne teilnehmen. In diesem Jahr wieder mit 2 Mannschaften.
In der Gruppe mit Schützenbeteiligung konnten Petra Frahm, Gerhard Toedter und Elke und Rainer Müller-Petersen von 11 Mannschaften mit 179 Ringen den 2. Platz belegen. Vielen Dank für den Pokal.

In der Gruppe ohne Schützenbeteiligung belegte die Mannschaft mit Dieter Bockelmann, Jürgen Peters, Helmut Meyers und Klaus Lübberstedt den 5. Platz von 15 Mannschaften. Ergebnis 152 Ringe und ebenfalls einen Pokal für unseren Pokalschrank im Hause Post-Maack.

Herbstmarkt – auch diesmal hat es mit unserem Marktstand geklappt. Wie seit Jahren schon, wurde von Cuddl ein Stein beschafft, dessen Gewicht zu schätzen war. Derjenige der dem Gewicht am nächsten kommt, erhält den Stein sowie eine dazugehörige Inschrift auf Wunsch bis zu einem bestimmten Wert.

Das Gewicht des Steines betrug übrigens 305 kg – und am nächsten kam dieser Zahl Kristine Vick
Herzlichen Glückwunsch!

Das Faslamsbuch ist das Buch . . .

in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht bzw. Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Dieses Buch gibt auch Auskunft über Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Faslamsjahres. Die ersten Aufzeichnungen in diesem Buch stammen aus dem Jahre 1958. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wir diesen "Schatz" hüten, deshalb wird er auch in einem Bankschließfach aufbewahrt. Der Vorgänger dieses Buches ging nämlich 1957 in den seinerzeitigen "Faslamswirren" verloren - das soll uns nicht wieder passieren. Damit Generationen von Faslamsvaddern nicht nur für die "Schublade" beim Schreiben des Aufsatzes geschwitzt haben, sind wir vor 10 Jahren damit angefangen den jeweiligen Bericht des Vadders von vor 30 Jahren in unserer Zeitung abzudrucken - in diesem Jahr also der Bericht aus dem Jahr 1972 im "Originalton". (Originalton = unterlegt).

Der Pattensener Faslam 1972 wurde am 2. Januar 1972 bei Wilhelm Lichtwark angebunden. Bei einer zahlreichen Teilnahme eröffnete der scheidende Faslamsvadder Peter Dederke die Versammlung und bedankte sich für das ihm erbrachte Vertrauen während seiner Amtszeit als Faslamsvadder. Dann richtete er an die Faslamsbrüder die traditionelle Frage: "Wollen wir 1972 wieder Faslam feiern?" Die Antwort war ein einstimmiges "Ja". Als nächstes folgte die Wahl des neuen Faslamspaares. Die Faslamsmudder des Vorjahres "Alfred Leppelt" wurde einstimmig zum Faslamsvadder für 1972 gewählt. Nun galt es, die Faslamsmudder zu finden. Nach einigem hin und her wurde" Wolfgang Willert" zur Faslamsmudder gewählt. Er nahm die Wahl an und bedanke sich mit einigen Runden Korn für das Vertrauen der Faslamsbrüder.
Nach der Wahl der Faslamsmudder wurde dann der Wagenbau für den Festumzug besprochen und schriftlich festgehalten. Wie im Vorjahr sollte auch in diesem Jahr für einen angemeldeten und nicht gebauten Wagen ein Strafgeld von DM 20,-- gezahlt werden. Neben weiteren Punkten wurde das Festprogramm festgelegt.
Mit dem Lied "und alle Faslamsbrüder" ging es dann im Gänsemarsch zum Faslamswirt Wilhelm Maack, wo das neue Faslamspaar vorgestellt wurde. Hier wurde in fröhlicher Runde bei Korn und Bier das kommende Faslamsfest begossen.
Das Festprogramm wurde wie folgt festgesetzt.

Sonnabend, 5. Februar 1972	20.00 Uhr Festball
Sonntag, 6. Februar 1972	13.00 Uhr großer Festumzug
	16.00 Uhr Kindermaskerade
	20.00 Uhr große Preismaskerade
Montag, 7. Februar 1972	19.30 Uhr Preisskat
Dienstag, 8. Februar 1972	Schnurren und Faslamsausklang

Es folgt eine Aufstellung der seinerzeit als Faslamsbrüder- und Schwestern eingetragenen Teilnehmer am Faslamsfest - ein Vorläufer unserer heutigen Mitgliederliste. In dieser Aufstellung werden 72 Faslamsbrüder (1971=65) und 37 Faslamsschwestern (1971=29) namentlich aufgeführt - der Klub hatte also erstmals über 100 Mitglieder und es ging weiter aufwärts.

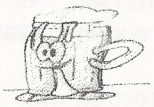
Weiterhin folgt eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Faslamsfest 1972. Es wird wie schon seit Jahren gekonnt mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gewirtschaftet. So standen den Gesamteinnahmen von DM 5.376,05 Ausgaben in Höhe von DM 5.312,73 gegenüber, so daß ein Überschuß von DM 63,32 verblieb.
Übrigens kostete eine Einzelmitgliedskarte damals DM 12,-- und die Mitgliedschaft für Paare kostete DM 20,--.
Nach der Kassenlegung fährt der Verfasser wie folgt fort:

weiter auf der nächsten Seite >

Das Faslamsbuch ist das Buch . . .

Platz	Festwagen Wagenbau	Thema	Punkte
1	W. Haferland	Schäfer Ast	99
2	Gesangverein	Männerfang	72
3	H. Meyer	Ordensverleih	50
4	W. Haferland	Mehrzweckhalle	45
5	M. Hoffmann	Pippis Luftreise	40
6	R. Vick	Elefant	38
7	H. Köhler	Fertighäuser	36
8	H. Peters	Kommune a Wohnungssuche	28
9	P. Cordes	Imkerwagen	25
10	(Diese Zeile war leer und es geht mit Platz 11 weiter?!)		
11	H. Schwarz	Speiseexpress	23
12	H. Bockelmann	Junggesellenhaushalt	22
13	W. Menke	Bundesliga-Skandal	18
14	H. Petersen	Baader-Meinhoff-Gruppe	17
15	H. Storjohann	Umweltverschmutzung	16
16	H. Garbers	Benzinfreies Auto	13
17	B. Ullmann	Eingemeinde Pattensen	9
18	J. Lodders	Dorfschmiede	8
19	D. Frahm	Rakete	7
20	A. Kuhn	Pattenser Milchkutscher	6
21	W. Winkler	Geldpresse	4
22	Faslamswagen	Fahne	0
23	Faslamswagen	Musiker	0

Im Jahre 1970 waren noch 11 Festwagen notiert worden.



Faslamsüberblick

Faslam in Pattensen begann in diesem Jahr am Sonnabend den 5. Februar 1972 mit dem großen Festball beim Faslamswirt Post-Maack. Der Besuch des Balles übertraf alle Erwartungen. Die Kapelle Brößling sorgte bis zum frühen Morgen für eine Bombenstimmung. Erst gegen 5.00 Uhr verließen die letzten Gäste den Saal.

Am Sonntag um 13.00 Uhr begann der große Festumzug. Er war mit 23 Wagen, 3 Spielmannszügen und der Kapelle Brößling der größte Umzug seit Bestehen des Pattensener Faslams. Alle Teilnehmer hatten sich große Mühe mit dem Wagenbau gegeben. Es war nicht leicht, den Besten herauszufinden. Den 1. Preis erhielt nach Auswertung der Jury die Baugemeinschaft Winfried Haferland für sein Schafstall.

Auch die Kindermaskerade, die um 16.00 Uhr begann, war ein großer Erfolg.

Fast 80 Menschen kamen um 20.00 Uhr zur "großen Preismaskerade". Es war sehr schwer, die zum Teil hervorragenden Masken gerecht zu beurteilen. Den 1. Preis bekam, nach gemeinsamer Abstimmung der Zuschauer (... hier fehlt im Buch leider ein Name ...).

Am Montag um 19.30 Uhr kam endlich der große Tag der Skatfreunde. 115 Kartenspieler waren zum Faslams-Preisskat erschienen. Mit 1023+ Zählern wurde Kurt Teschke Erster. Damit waren die öffentlichen Veranstaltungen des Pattensener Faslams beendet.

Am Dienstag gingen alle Faslamsbrüder zum "Schnurren", um die Verpflegung für den Abend zu ersingen. Das gemeinsame Essen der Faslamsbrüder mit den Ehrengästen (ca. 125 Personen) war ausgezeichnet. Danach wurden einige Ansprachen gehalten.

Mit Spannung wurde die Ordensverteilung für die vergangenen Tage erwartet.

Die Brandorden erhielten: für Sonnabend Jochen Purschwitz
für Sonntag Peter Dederke
für Montag Heino Frahm

weiter bitte nächste Seite >

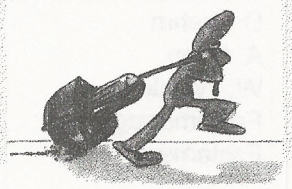
Den Orden für besondere Verdienste um den Pattensener Faslam erhielt Rudi Vick. Danach wurde den Faslamseltern von Faslamsbruder Manfred Krause ihre Orden überreicht und die Platzwertung im Wagenbau bekannt gegeben.
Nachdem die Tafel vom Faslamsvadder aufgehoben wurde, folgte der traditionelle Rundmarsch durch das Dorf.

Anmerkung: Dieser Rundmarsch fand immer dergestalt statt, daß sich alle im Gänsemarsch aufreihten und einen Fuß auf der Straße, den anderen Fuß auf dem Kantstein sowie laut singend einen kleinen Ummarsch durchs Dorf antraten. Währenddessen wurde die Tafel auf dem Saal abgeräumt und der Saal für den anschließenden Tanz präpariert.
Der Ummarsch wurde dann später von uns aufgegeben, weil es wesentlich mehr Teilnehmer geworden waren und weil der Verkehr auf den Straßen auch sehr viel stärker geworden war. Dieser schöne Brauch war zu gefährlich geworden.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein herrschte wieder eine Bombenstimmung. Der Dienstagabend war ein gelungener Ausklang des Faslams 1972.
Wir hoffen, daß sich dieser Erfolg der vier tollen Tage des Pattenser Faslams 1972 in der Beteiligung, der Stimmung und auch in finanzieller Hinsicht 1973 wiederholen möge.

Die Faslamseltern

Alfred Leppelt Wolfgang Willert



Kasse geprüft am 27.12.72 - J.Lodders

Das war das Fazit des Vadders von 1972 - Alfred Leppelt. Wir hoffen, alle Leser haben Freude an diesen Erinnerungen. Der Wunsch ist jedenfalls erhört worden - wir feiern heute immer noch kräftig und mit Freuden Faslam!

Unsere Faslamsorden .....

In diesem Jahr möchten wir einmal einige erklärende Worte zu den Orden, die wir am Dienstag während der Festtafel immer verleihen, verlieren. Folgende Orden haben wir zu vergeben:

Hausorden = Für Nichtmitglieder unseres Vereins, die sich besondere Verdienste um den Faslam erworben haben.

Verdienstorden = Für Mitglieder des Vereins, die mindestens 15 Jahre Mitglied im PFK waren und aktiv am Faslam teilnehmen (z.B. beim Wagenbau). Vor Ablauf von 15 Jahren kann dieser Orden auch schon einmal an besonders verdiente Personen verliehen werden (z.B. an ehemalige Faslamseltern).

25-Jahre-Orden = Für Mitglieder des Vereins, die mindestens 25 Jahre Mitglied im Verein waren oder für besonders verdiente Mitglieder (z.B. einige Jahre Vorstandsarbeit).

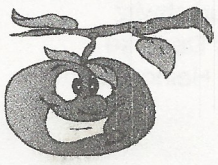
40-Jahre-Orden = Nur und ausschließlich für Personen die 40 Jahre Mitglied in unserem Verein waren. Damit verbunden ist die Ehrenmitgliedschaft. Bisher hat diesen Orden nur einer inne und ist damit Ehrenmitglied - unser Faslamsbruder Jürgen Lodders.

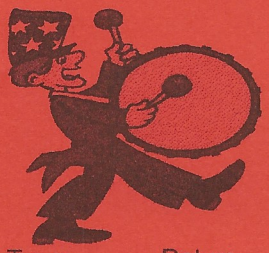
Brandorden = Nur für Mitglieder des Vereins und zwar solchen, die durch besonders kräftiges Feiern während des Faslamsfestes aufgefallen sind.

Katerorden = Nur für Mitglieder des Vereins. Jeweils das älteste Gesicht beim Frühschoppen.

Mudder- und Vadder-Orden = Für die jeweiligen Faslamseltern des Jahres in Anerkenntnis und als Dank für Ihre Leistung.

Alle Orden können sowohl von Männern als auch von Frauen "erworben" werden, mit Ausnahme des Mudder- und Vadderordens. Faslamseltern sind bei uns grundsätzlich und aus Tradition beide männlichen Geschlechts.





FASLAM 2002

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag, d.	01.02.2002	19:30	**öffentlicher FASLAMSPREISSKAT** Es gibt nur sehr gute Fleischpreise - 1. Preis = 1/2 Schwein **Fleischpreise knobeln** 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
ACHTUNG = NEUER TERMIN !!!			
Samstag, d.	02.02.2002	16:00	**KINDERMASKERADE** (Einlaß ab 15.30 Uhr) mit Unterhaltung und Präsenten für unsere kleinen Gäste
ACHTUNG = NEUE MUSIK!		20:00	**FESTBALL** mit der Gruppe ***"Nightline"***
Sonntag, d.	03.02.2002	12:30	Aufstellung des Festumzuges in der Bahlburger Straße
		13:30	**GROSSER FESTUMZUG**
		ca. 15:30	**Umzugsnachfeier mit "open end"** mit der Gruppe ***"Dreamboat"*** durchgehend bis längstens 23.00 Uhr
Montag, d.	04.02.2002	11:30	**SCHNORREN** der Faslamsbrüder und -Schwestern im Dorf Treff: 11:00 Uhr bei Possi
ACHTUNG = NEUER TERMIN!!!		16:00	**NACHMITTAGSSCHOPPEN** bei Maack-Kramer mit Freibier und Würstchen. Treff der Wagenbauer und Schnorrer!
Dienstag, d.	05.02.2002	18:30	**FESTTAFEL** für Mitglieder und geladene Gäste. Bei dieser Veranstaltung besteht Ordensanlegepflicht! Einlaß ab Punkt 18:00 Uhr - Mitgliedskarten bitte unbedingt mitbringen und vorzeigen - es wird kontrolliert!
		21:00	**TANZ für Jedermann** mit der Gruppe ***"Dreamboat"***
Mittwoch, d.	06.02.2002	10:00	**INTERNER FRÜHSCHOPPEN** bei Possi (bis 13:00 Uhr) natürlich wieder mit Katerordenverleihung
Freitag, d.	08.02.2002	19:00	**FASLAMSAUSKLANG für Jedermann** mit Wagenpreisausgabe, Preisknobeln, Klönen, Singen, Freibier und was sonst noch so anfällt. Abholung der Wagenpreise nur bis 21.00 möglich!!!

Alle Veranstaltungen finden im Saale statt (außer Umzug und Schnorren natürlich) in

POST - MAACK'S GASTHAUS

(ACHTUNG: Die offizielle Faslamswährung ist natürlich bevorzugt der EURO !!!)

Der Nachmittagsschoppen am Montag findet im Landgasthof Maack-Kramer statt.

Die Faslamseltern
Der Vorstand
Der Festwirt